

Anmeldung

Bitte kurze Anmeldung unter
yp@kath-akademie-bayern.de
oder unter 089 / 38 10 20

Anmeldeschluss: Dienstag, 24. Oktober 2017

Organisation

Dr. Astrid Schilling,
Katholische Akademie Bayern

Referent

Dr. Werner Veith, M.A.

Studium der Theologie an der LMU München
und der Philosophie an der Hochschule für
Philosophie SJ München; AOR am Lehrstuhl
für Christliche Sozialethik an der LMU
München.

Mitherausgeber „Handbuch Theologie und
Populärer Film“, Bd. 1-3, Paderborn 2007-2012
(zus. mit Dr. Th. Bohrmann und Dr. St. Zöllner).

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Gestaltung: TreitnerDesign GoR, München

kath-akademie-bayern.de

YOUNG YP PROFESSIONALS

So hab ich das noch nie gesehen

„Portugal, mon amour“

Film im Gespräch

München
Mittwoch, 25. Oktober 2017
19.00 Uhr
Eintritt frei

KATHOLISCHE
AKADEMIE in



BAYERN

Mittwoch, 25. Oktober 2017

19.00 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung

19.15 Uhr

■ **Film: „Portugal, mon amour“
(2013, 90 min.)**

Das portugiesische Ehepaar Maria (Rita Blanco) und José (Joaquim de Almeida) muss sich in Paris seinen bescheidenen Lebensunterhalt als Gastarbeiter hart verdienen: Maria ist Concierge und Putzfrau in den Häusern der Reichen, José schuftet für ein Bauunternehmen. Nicht nur bei ihren Arbeitgebern, sondern auch bei Verwandten, Nachbarn und Bekannten macht ihre freundliche, entgegenkommende Art sie sehr beliebt. So werden sie auch regelmäßig gebeten, anderen einen Gefallen zu tun.

Doch alles ändert sich, als Josés reicher Bruder plötzlich verstirbt und das Paar ein schönes Haus in einer malerischen Gegend in Portugal erbt. Als die Nachbarschaft von den Plänen des Paares erfährt, wieder nach Portugal zu ziehen, versuchen alle, den beiden diese Idee auszureden und ihnen den Abschied so schwer wie möglich zu machen. Schließlich wollen sie die Hilfsbereitschaft des Paares nicht missen...

ca. 21.00 Uhr

Fragen zum Film und Diskussion

Moderation: Dr. Werner Veith, M.A.

■ „Portugal, mon amour“ erzählt die Geschichte eines portugiesischen Ehepaars, das, um das Erbe des Ehemannes gebracht, nach Frankreich emigriert, um dort als Gastarbeiter zu leben. Aufgrund ihres Fleißes und ihrer Freundlichkeit werden sie von ihren reichen Arbeitgebern im noblen 16. Arrondissement von Paris geschätzt, doch gehören sie nirgendwo wirklich dazu und bleiben Außenseiter. Selbst als die Umgebung mit aller Macht versucht, die beiden von einer Rückkehr nach Portugal abzuhalten, ist weniger Zuneigung im Spiel als vielmehr Kalkül.

Somit stellt der Film einerseits Fragen wie: Wie steht es um die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger? Wird nur ihre Arbeitskraft anerkannt, aber nicht ihre Persönlichkeit? Andererseits geht es um generelle Fragen wie: nehmen wir viele Vorteile und Dienste unserer Mitmenschen als selbstverständlich an und merken erst, was wir hatten, wenn es droht, zu verschwinden?

Wir laden zu einem spannenden Filmabend und intensiven Gesprächen ein!